



Der Heuchelberger Heerweg

Wein, Wald und der Flair der württembergischen Geschichte sind die Inkredienzen dieser schönen Wanderstrecke durch den Naturpark Stromberg-Heuchelberg. An der Heuchelberger Warte treffen wir auf den 31 km langen altwürttembergischen Landgraben (1456-1805). Der Kammweg wird von zahlreichen Wappensteinen gesäumt. Der älteste Grenzstein stammt von 1554, mehrere Besitztümer grenzten an den als Heerweg bezeichneten Kammpfad.

Info:

**Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.,
Melanchthonstraße 32, 75015 Bretten,
Tel. 07252/9633-0, Fax 9633-12,
E-Mail: info@kraichgau-stromberg.com,
Internet: www.kraichgau-stromberg.com**

Autor: Michael Sänger

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Ab S-Bahnhof Leingarten-West (1), nach Querung der Bahnstrecke, folgen wir der Markierung Blauer Punkt durch die Röthestraße bergauf. Durch die Schießmannstraße links abbiegen, eine Unterführung queren und vor der Schule rechts auf einem Fuß- und Radweg folgen. Sie erreichen einen Abenteuerspielplatz, kurz links halten und gleich wieder rechts allmählich bergauf. Vorbei an zwei Teichen, bis halbwegs die Markierung Rotes Kreuz auf Erdweg bergan führt. Hinter der Reitanlage auf Asphaltstraße rechts und dann links mit Rotem Kreuz bis Waldspielplatz Baunzel. Hinter dem Spielplatz im Wald bergan, bis wir eine Fahrstraße mit Parkplatz erreichen. Weiter die Straße bergan bis zum zweiten Parkplatz. Kurz hinter dem Parkplatz zweigt rechts (Holzschild „Fußweg Heuchelberger Warte“) ein Weg ab. Ihm folgen wir bis zum Gipfel und der Waldgaststätte (07131/401849, mo Ruhetag, Di-Fr 12-22, Sa 11-22, So und Feiertag 10-21, bei schlechter Witterung geschlossen!). Gelegenheit zum Aufstieg auf den 25 m hohen Aussichtsturm der Heuchelberger Warte (2). Weiter mit HW 8 (Frankenweg mit rotem Querstrich auf weißem Grund). An der Weinlage Gräfenberg (3) schöne Aussicht Richtung Neckartal über die Weinberge. Parkplatz Südlicher Spiegelsberg (4) an der K 2151. Wir queren die Straße und laufen weiter zur Wegekreuzung Drei Eichen (5). Hier haben wir die Gelegenheit, ins Rohnsbachtal (4 km bis Bahnhof Schwaigern) abzustiegen. Weiter mit HW 8 (Rotem Querstrich) auf verschlungenem Pfad bis zu einem herrlichen Grenzstein (6) von 1737. Hier steigen wir im rechten Winkel mit Markierung

Warte, Wein und Wappensteine

**Streckenwanderung
12,6 km / 3 - 4 Stunden**

**Kraichgau-Stromberg /
Naturpark Stromberg-Heuchelberg**



Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Wir starten an der S-Bahnhaltestelle Leingarten-West im Ortsteil Großgartach. Mit dem Auto erreichen Sie den kleinen Parkplatz am Ende der Brunnengasse am besten von Eppingen/Heilbronn über die B 293 bis Leingarten bzw. Großgartach. Achten Sie im Ort auf die talwärts führende Brunnengasse. Sie macht mehrere Kurven und endet am S-Bahnbahnhof. Die S-Bahnlinien S 41 und S 4 fahren Mo-Fr im 20 Minutentakt, Sa, So und Feiertags zweimal pro Stunde. Sie können somit problemlos von Stetten oder Schwaigern an den Ausgangspunkt zurückkehren. Infotelefon: 01805/779966. (Hinweis, die S-Bahnlinien verbinden Karlsruhe mit Heilbronn, die S 41 fährt sogar von Heilbronn nach Freudenstadt im Schwarzwald) **Karten / Literatur** • Heilbronn/Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Freizeitkarte Nr. 517, Top. Karte 1:50.000, mit Wander- und Radwanderwegen, LVA Baden-Württemberg, ISBN 3-89021-610-2, € 6,60 • Ausflugsziel Stromberg-Heuchelberg, Dieter Buck, Silberburg-Verlag, ISBN 3-87407-547-8, € 14,90 **Tourplanung** • Eine leichte, halbtägige Streckenwanderung mit S-Bahnstationen als Start- und Zielpunkt. Die Strecke von Leingarten-West bis Stetten beträgt 11,8 km, von Leingarten-West bis Schwaigern 12,3 km. Wahlweise können Sie die Tour durch das Rohnsbachtal in Schwaigern hindurch mit seiner historischen Altstadt oder in Stetten durch die wunderschönen Weinberge und einen 18 Loch Golfplatz hindurch abschließen. S-Bahnstationen haben beide Orte. Halbschuhe mit griffiger Sohle (sogenannte Hikingsschuhe) sind ausreichend. Bei nasser Witterung empfehlen wir knöchelhohe Wanderschuhe. Ein Tagestourenrucksack (15 - 25 Liter Volumen) ist ausreichend. Jahreszeitlich und witterungsbedingt angemessene Ausrüstung und Bekleidung. Einkehr auf der Heuchelberger Warte ist bei schlechtem Wetter nicht sicher. Wenn die Heuchelberger Warte geöffnet hat (Info-Tel.: 07131/401849), ist zu überlegen, ob Sie nicht in Stetten oder Schwaigern starten und die Einkehr der urigen Bergwaldgaststätte mit Aufstieg zur 25 m hohen Aussichtsturm der Warte für den Schluß der Tour einplanen. Ab oberem Waldparkplatz am Fuße der Heuchelberger Warte gibt es die Möglichkeit, den „Heuchelberger Hupfer“, einen Taxishuttle auf Abruf, zu nutzen (0,50 Euro pro Person). **Sehenswürdigkeiten** • (Infos: TI Zabergäu, Tel.: 07135/933525, Internet: www.zabergaeu-tourismus.de): Neipperg mit Burg und Pfarrkirche St. Katharina, Warturm/Heuchelberger Warte, Weinort Haberschlacht mit Weinlehrpfad, Schwaigern mit Fachwerkhäusern, Kirche, Hexenturm und Schloß, Weinort Stetten am Heuchelberg mit Fachwerkhäusern und Pfarrkirche, Brackenheim mit Fachwerkhäusern, Schloß und Heuss-Museum.

„Rotem Kreuz“ bergab auf Stetten zu. Achtung: Der erste Teil des Pfades ist teilweise schon recht verwachsen. Wir erreichen einen Forstweg (7), bei dem die Markierung fehlt, bitte rechts halten. Wenn der Weg aus dem Wald austritt (8) beim Schild des Landschaftsschutzgebiets, gleich links am Waldsaum auf Wiesenweg bergab. (ohne Markierung). Wir erreichen einen asphaltierten Weg, der sich durch die Weinberge, später durch schönes Wiesengelände (rechts der Waldrücken des Bühllgraben) durch das

Gelände eines Golfplatzes (9) mit 18 Löchern bis zur Kreisstraße 2160 zieht. Wir queren die Straße, wandern linkerhand auf Rad- und Fußweg bis zum Ortseingang und zweigen nach Querung einer Brücke gleich rechts in die Jahnstraße ab. Durch die

Austrastraße, die Stifterstraße und den Ostweg gelangen wir, vorbei am Sportplatz, bergan zur S-Bahnhaltestelle (10).

Markierung

siehe Wegbeschreibung

